



Pilotierung und Einführung der eAkte in der BA

Der Begriff „eAkte“ steht für elektronische Akte und bereitet den Weg für das papierlose Büro. Es handelt sich dabei um das digitale Abbild der heutigen Papierakte und der darin befindlichen Schriftstücke. Alle Dokumente werden gerichtsverwertbar, revisionssicher und langfristig verkehrsfähig gespeichert.

Das Projekt wird zzt. in allen Agenturen und Service-Centern im Bezirk der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen pilotiert, um das System in der Fläche zu erproben. Diese Pilotierung verläuft – nach Einschätzung der BA – momentan nach Zeitplan. Im Vordergrund stehen dabei folgende Fragen:

- Arbeiten die Funktionalitäten der eAkte fehlerfrei?
- Liegt die Performance innerhalb der Vorgaben?
- Sind die Dokumente gut lesbar?
- Wie ist die Einstellung der Kollegen/-innen zur eAkte zu bewerten?

Der Beginn der Flächeneinführung der eAkte könnte im Jahr 2012 starten, wenn die Erprobung positiv verlaufen sollte. Hierzu haben bereits in diesem Monat die vorbereitenden Arbeiten in den anderen Regionaldirektionen begonnen.

Aus gewerkschaftlicher Sicht ergeben sich hierzu u.a. folgende Fragen:

- Welche Scanqualität liefert das System?
- Mit welchem prozentualen Anteil ist eine Nachbearbeitung der Migrationsfälle erforderlich?
- Wie hoch ist der zeitliche Aufwand vom Einscannen bis zum Rücklauf?
- Läuft das IT-Verfahren „eAkte“ technisch stabil?
- Ist die elektronische Signatur für die Flächeneinführung erforderlich?
- Wie viel Arbeitszeit erfordert das Blättern in der eAkte?

■





ver.di – wir ... in der BA **Aktuelle Informationen**

arbeitsverwaltung_ **info**

ver.di fordert bereits heute für die flächendeckende Modellerprobung

- „24 Zoll Monitore“ für alle Kollegen/-innen zur Nutzung der Fachanwendungen und
- einen zweiten „19 Zoll Monitor“ für das Lesen der „eAktendokumente“.

Zur technischen Umsetzung dieser Forderungen gibt es bereits konkrete Vorschläge, die der Arbeitgeber BA unverzüglich aufnehmen sollte, wenn er eine positive Grundstimmung beim Umgang mit der eAkte erreichen möchte.

Im Zuge der Pilotierung des Projekts sollen darüber hinaus die Erfahrungen der Anwender/-innen – im Rahmen einer Befragung des Zentrums für Kunden- und Mitarbeiterbefragungen – festgehalten und der Verbesserungsbedarf ermittelt werden.

Schwerpunkte der Befragung sind: Die eigene Arbeit bzw. Teamarbeit hinsichtlich der eAkte sowie die Bewertung des Systems und der dazugehörigen Qualifizierung. Zusätzlich werden die Einführungsbedingungen und die Betreuung bzw. Hilfestellungen abgefragt. Zu einzelnen Punkten können die Teilnehmer/-innen Kommentare hinterlegen.

ver.di und die Kolleginnen und Kollegen im Hauptpersonalrat werden den weiteren Verlauf der Pilotierung konstruktiv kritisch begleiten und die berechtigten Interessen der Kollegen/-innen beim Arbeitgeber BA – insbesondere zum Arbeitsschutz – einfordern.

www.verdi-wir-in-der-ba.de



Sozialversicherung

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

